



# Regenwasserwerk MULTIMAT

## BETRIEBSANLEITUNG

- Betriebssicher durch Druck-pumpensystem
- Automatische Trinkwasser-Nachspeisung eines Tagesbedarfs in die Zisterne
- energieeffiziente Technik



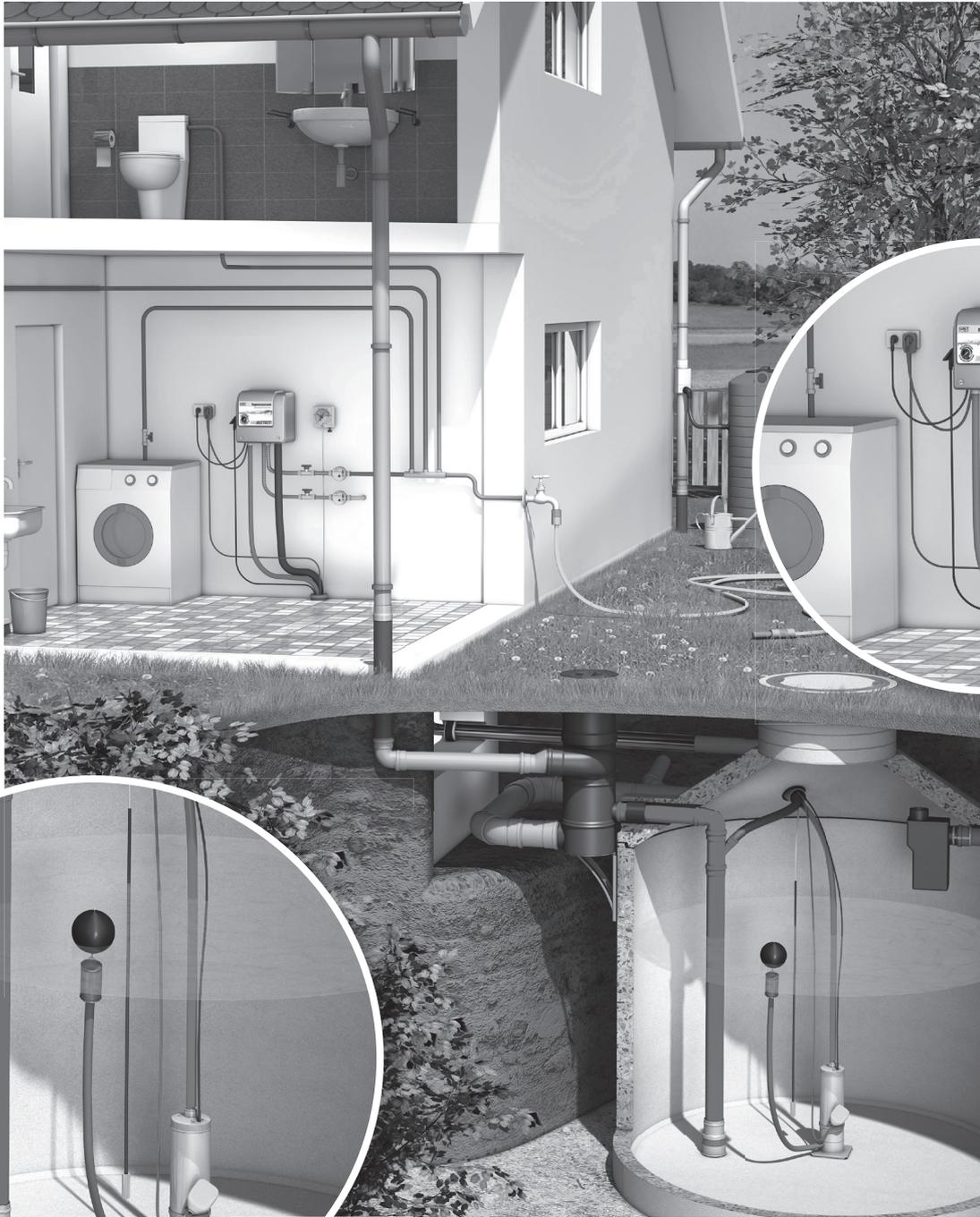
Wandgerät mit Abdeckhaube mit Schaltautomat Zeta 02, Freiem Trinkwasserauslauf auf Edelstahl-Konsole



Multigo mit schwimmendem Ansaug Filter



# WISY Regenwassernutzung



Regenwasseranlage  
mit Multimat und  
Regenspeicher mit  
Wirbel-Fein-Filter

Steuerung  
im Haus

Multigo im Regenspeicher

### Vorteile:

- äußerst platzsparend
- keine Pumpengeräusche im Haus
- hohe Betriebssicherheit durch Druckpumpensystem, frei von Saugleitungsproblemen
- Steuert die Regenwasseranlage, kontrolliert den Füllstand des Speichers und sorgt in Trockenzeiten für bedarfsgerechte Trinkwasser-Nachspeisung in den Regenspeicher

# Regenwasserwerk MULTIMAT

## Betriebsanleitung für die Regenwasserwerke Multimat 205 (RW 9025) und Multimat 407 (RW 9047)



Inhalt:

- Einsatzbereich und Zeichenerklärung
- Sicherheits- und Warnhinweise
- Anlieferung, Lieferumfang und Ausführung
- Aufbau, Funktionsweise, Zubehör
- Montagevoraussetzungen, Montage
- Inbetriebnahme
- Wartung, Reparaturen, Werkstoffe
- Hinweise zur Störungsbeseitigung
- Technische Daten
- Umwelthinweise
- Konformitätserklärung
- Firmenname, Anschrift



**Vor Beginn der Montagearbeiten ist diese Betriebsanleitung und die separate Anleitung für den Schaltautomaten Zeta 02 zu lesen. Für späteres Nachschlagen sind beide Anleitungen aufzubewahren. Die Sicherheitshinweise sind zu beachten!**

## Einsatzbereich

Das WISY-Regenwasserwerk MULTIMAT umfaßt die komplette Technik einer Regenwassernutzungsanlage mit Unterwasser-Druckpumpe, Steuerung und bedarfsgerechter Trinkwasser-Nachspeisung in die Zisterne.

Der Trinkwasserleitungs-Druck darf bis 4,0 bar betragen. Ab 4,0 bar ist ein Druckminderer vorzuschalten.

Der Multimat besteht aus einem Wandgerät mit Anlagensteuerung und Freiem Trinkwasser-Auslauf zur Montage im Technikraum im Gebäude.

In die Zisterne wird die Unterwasser-Druckpumpe Multigo mit Schwimmerschalter zur Steuerung der Trinkwasser-Nachspeisung und mit schwimmendem Ansaug-Filter gestellt und mit Trageseil gegen Kippen gesichert.

## Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Multimat ist geeignet zur Versorgung von WC-Spülungen, Waschmaschinen, und für die Bewässerung mit fein gefiltertem, klarem Regenwasser aus Zisternen. Für die Filterung vor der Zisterne empfehlen wir die WISY-Filtersysteme Filtersammler, Standrohr-Filtersammler, LineAr Filter und alle Wirbel-Fein-Filter. Der Multimat arbeitet zuverlässig auch bei größerer Distanz Zisterne - Technikraum. Durch die Unterwasserpumpe arbeitet das System nahezu geräuschfrei im Gebäude.

## Bestimmungswidriger Gebrauch

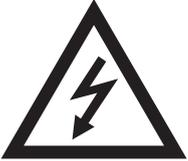
Das Regenwasserwerk kann nicht für die Versorgung von Verbrauchern verwendet werden, welche mit einer Wasserentnahme von weniger als 5 Liter / Minute betrieben werden (z.B. Tropfbewässerung). Entnahmestellen müssen vollständig schließen, das Betriebswassernetz darf keine undichten Stellen aufweisen. Die Anlaufhäufigkeit darf 20x pro Stunde nicht überschreiten. Falls erforderlich kann zur Verringerung der Anlaufhäufigkeit ein geeignetes MAG in das Betriebswassernetz eingebaut werden. Durch Nichtbeachtung dieser Hinweise kann das Regenwasserwerk zerstört werden.



## Sicherheitshinweise

Vor Beginn der Montagearbeiten ist die Betriebsanleitung aufmerksam zu lesen und für späteres Nachschlagen aufzubewahren.

Das Gerät darf nicht von Personen mit eingeschränkten geistigen, physischen oder sensorischen Fähigkeiten bedient oder benutzt werden, außer sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige und verantwortliche Person beaufsichtigt oder wurden von dieser Person angewiesen, wie das Gerät zu benutzen und zu bedienen ist. Die möglichen Gefahren müssen sie verstanden haben. Kinder dürfen das Gerät nicht bedienen, keine Wartungsarbeiten ausführen und nicht damit spielen.



Die Pumpe Multigo und Schwimmerschalter dürfen niemals am Elektrokabel gehoben oder gezogen werden.

Wenn die Unterwasser-Druckpumpe Multigo und der Schwimmerschalter an das Stromnetz angeschlossen sind, darf niemals in die Zisterne eingestiegen werden. Vor jeder Reparatur und Wartungsarbeit an dem Regenwasserwerk Multimat und bei allen Kontroll- und Wartungsarbeiten in der Zisterne sind die Schukostecker der Pumpe und des Schwimmerschalters zu ziehen. Eine geöffnete Zisterne darf niemals unbeaufsichtigt bleiben!



Einsteigen in die Zisterne nur durch Fachfirmen, nur unter Aufsicht und ausreichend gesichert, z.B. durch ein Bergegurtsystem.

Bei Auslösen des FI-Schutzschalters / der elektrischen Sicherung muss die Ursache gefunden und vom Hersteller oder von einem Beauftragten des Herstellers beseitigt werden.

Ein schadhafte Stromkabel von Unterwasser-Druckpumpe Multigo oder Schwimmerschalter muss vom Hersteller ersetzt werden.

### Weitere Hinweise

Installationsarbeiten die mit besonderen Gefahren (z.B. Schutz des Trinkwassers, Elektroinstallation) verbunden sind, dürfen nur von Fachpersonal eines Meisterbetriebes des Sanitär- und Elektrohandwerkes mit mindestens nachfolgenden Kenntnissen ausgeführt werden:

- Auswahl von geeignetem Werkzeug und geeignetem Elektro- und Installationsmaterial
- IP-Schutzarten
- Einbau des Elektro- und Installationsmaterials
- der klassischen Nullung, Schutzerdung und ggf. erforderlicher Zusatzmaßnahmen
- Schutz des Trinkwassers entsprechend DIN EN 1717

Eine unsachgemäße Installation kann Ihr eigenes Leben und das Leben der Nutzer der Anlage gefährden.

Die Netzspannung muss 230 V einphasiger Wechselstrom (50 Hz) betragen.

Die Nichteinhaltung dieser Hinweise und/oder Fremdeingriffe am MULTIMAT entheben die WISY AG von jeder Haftung für eventuelle Personen- und Sachschäden und/oder Beschädigungen einzelner Komponenten des MULTIMAT.

## Anlieferung / Transport des Gerätes

Das Regenwasserwerk Multimat wird im Regelfall in zwei Kartonagen geliefert. Die Kartonagen dürfen weder angestoßen noch fallengelassen werden. Sie sind bei Anlieferung sofort auf Beschädigungen hin zu überprüfen.

Die Geräte sind sicher, trocken und frostfrei zu lagern.



## Lieferumfang und Ausführung

### RW 9025, RW 9047:

- Befestigungssatz für Wandmontage
- Abdeckhaube als Schutz für das Regenwasserwerk
- Schaltautomat Zeta 02 mit Betriebs- und Druckanzeige
- Freier Trinkwasser-Auslauf 1/2"
- Zwischenstecker zum Anschluss des Schwimmerschalters, mit Steckdose für Magnetventil

### RW 9025:

- Unterwasser-Druckpumpe Multigo 205 (40/08) mit 20 m Kabel, Standplatte, 3 m Seil + Edelstahlhaken, Pumpenanschlüsse 1"-Tülle
- Schwimmerschalter (gelb) für Steuerung der TW-Nachspeisung, mit 20 m E-Kabel, mit Edelstahl-Band zur Befestigung am Pumpenkörper
- Schwimmender Ansaug-Filter 1", Schlauchlänge 1 m

### RW 9047:

- Unterwasser-Druckpumpe Multigo 407 (80/12) mit 20 m Kabel, Standplatte, 3 m Seil + Edelstahlhaken, Pumpenanschlüsse 1 1/4"-Tülle
- Schwimmerschalter (gelb) für Steuerung der TW-Nachspeisung, mit 20 m E-Kabel, mit Edelstahl-Band zur Befestigung am Pumpenkörper
- Schwimmender Ansaug-Filter 1 1/4", Schlauchlänge 1 m

## Zubehör

Nicht im Lieferumfang der Grundausstattung enthalten.

- Hausanschluss-Set mit zwei edelstahlumflochtenen 3/4"-Druckschläuchen, mit Überwurfmutter, Länge je 0,5 m, zwei Kugelhähne 3/4" IG, für MV mit Schmutzfänger (Art.-Nr. RW 7800)
- Zisternen-Anschluss-Set (1") mit Druckschlauch 1" flexibel, Länge 3 m, Zisterne, Messing PE-Rohrverschraubung 90°, 32 mm x 1"-Tülle für Zisterne, 4 Edelstahl-Schlauchklemmen, Messing PE-Rohrverschraubung 90°, 32 mm x 1"-IG, Technikraum, Verbindungsschlauch (0,5 m) mit Edelstahlumflechtung 1"-Nippel und 1"-Überwurfmutter (Art.-Nr. OA 1002) bauseits erforderlich PE-Rohr 32 mm x 1", Dom Zisterne - Technikraum
- Flexrohr DN 50, Länge 25 m, als Nachspeiseleitung in die Zisterne (Art.-Nr. WD 2000) mit Übergangrohr auf Freien Auslauf (Art.-Nr. WD 2021)
- Rohrdurchführung WD 110/2, Edelstahlplatten mit Gummischeibe mit sechs Bohrungen, für Druckleitung 36 mm, TW-Nachspeisung 50 mm und Leitungen 6/10 mm (Art.-Nr. WD 2110)

## Aufbau und Funktionsweise

Das Regenwasserwerk MULTIMAT entnimmt mit der Unterwasser-Druckpumpe Multigo Regenwasser aus einem Regenspeicher und fördert es mit Druck in das Betriebswassernetz. Bei Regenwassermangel wird automatisch Trinkwasser bedarfsgerecht in den Regenspeicher nachgespeist.

Wird eine Entnahmestelle (z.B. WC-Spülung) geöffnet, sinkt der Druck im Leitungsnetz. Bei Erreichen des Einschaltdruckes von 1,5 bar am Schaltautomaten startet die Pumpe. Sind wieder alle Entnahmestellen geschlossen und kein Durchfluss mehr messbar, schaltet die Pumpensteuerung die Pumpe nach Erreichen des Betriebsdruckes (= max. Förderhöhe) ab.

Die Einspeisung von Trinkwasser in den Regenspeicher erfolgt vollautomatisch. Voraussetzung dafür ist, dass der Schwimmerschalter an der Unterwasserpumpe Multigo im Regenspeicher 30 cm oberhalb des Regenspeicherbodens befestigt ist. Wird dieser „Minimalwasserstand“ erreicht, schließt der Schwimmerschalter, das Magnetventil im Wandgerät öffnet, Trinkwasser wird eingespeist. Der Schaltweg zwischen Ein- und Ausschaltpunkt ist begrenzt, die Wasserspiegelerhöhung im Speicher beträgt vier Zentimeter.

Der Schaltautomat dient bei Wassermangel als Trockenlaufschutz.

## Montagevoraussetzungen

### Rückstauenebene beachten!

Die MULTIMAT-Installation ist durch einen Fachbetrieb, einen Meisterbetrieb des Installations- und Elektrohandwerkes auszuführen.

Bauseits sind zwei Steckdosen erforderlich.

Der Druck der Trinkwasserleitung (Nachspeisung) soll 3 bar betragen und darf nicht mehr als 4 bar betragen.

Das Multimat-Wandgerät muss in einem frostfreien Raum mit Bodenablauf montiert werden, Unterkante Wandgerät mindestens 15 cm oberhalb der Rückstauenebene!

Es muss gewährleistet sein, dass das Rohr für die Trinkwasser-Nachspeisung mit ausreichendem Gefälle vom Wandgerät (Wandkonsole) zum Regenspeicher verlegt werden kann. Außerdem muss die senkrechte Strecke unterhalb des Auslauftrichters der Trinkwassernachspeisung (= Unterkante Wandgerät) mindestens 30 cm betragen.

Die Wassersäule zwischen Wandgerät (Unterkante Wandgerät) und der höchsten Entnahmestelle darf höchstens 15,0 m betragen.

Bei der Verlegung der Leitungen ist darauf zu achten, dass keine Wärmequelle auf diese einwirken kann, dies kann zu Druckerhöhung am Schaltautomaten oder in den Leitungen führen und Schäden verursachen.

Rohrleitungen und Schläuche sind vor Anschluss zu spülen, Sicherungsstopfen, Schmutzkappen vor Anschluss entfernen.

## Montage

### Montage Wandgerät im Gebäude

- Die Wandkonsole (Wandgerät) mit Hilfe der Befestigungsteile waagrecht an der Wand montieren. Montagevoraussetzungen berücksichtigen.
- Alle Wasseranschlüsse sind unten am Wandgerät vorzunehmen, Ausführung flachdichtend, flexibel, spannungsfrei und ausreichend druckbeständig. Wir empfehlen die Verwendung von WISY-Anschlusszubehör, Zisternen-Anschluss-Set, Artikel OA 1002 und Hausanschluss-Set, Artikel RW 7800. Diese Anschlüsse erfolgen erst nach dem Spülen, Entlüften der Leitungen!
- Flexrohr für die Trinkwasser-Nachspeisung (WISY Artikel WD 2000) an die Wandkonsole / Freien Auslauf mit Übergangrohr Flexrohr-HT (WISY Artikel WD 2021) anschließen. Dabei auf eine ausreichend, mindestens 30 cm lange senkrechte Strecke unterhalb der Konsole achten, bevor das Flexrohr ggf. in einem Bogen weitergeführt wird.

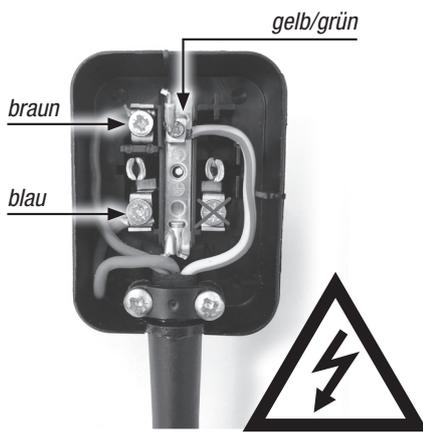
### Montage im Regenspeicher

- Das Flexrohr wird im Regenspeicher in einen Abzweig in den beruhigten Zulauf gelegt.
- Schwimmerschalter an der Multigo-Unterwasserpumpe mit Schelle befestigen; Abstand zum Pumpenfuß 30 cm. Der Schwimmerschalter ist gegenüber dem Ansaugstutzen für den schwimmenden Ansaug-Filter zu positionieren.
- **Achtung:** Die Tauchpumpe darf auf keinen Fall am Kabel gehoben / gezogen werden. Trageseil verwenden. Das Trageseil ist im Domschachtbereich mittels Edelstahl-Haken auf Zug zu befestigen. Es ist sicherzustellen, dass die Pumpe senkrecht steht und auch während dem Betrieb nicht umfallen kann.
- Schlauchtülle mit Rückschlagventil in den Druckstutzen der Pumpe schrauben, Multimat 205 mit 1“-Tülle (WISY-Artikel ST 1010), Multimat 407 mit 1¼“-Tülle (WISY-Artikel ST 1011).  
Multimat 205 - Druckschlauch 1“ (aus Artikel OA 1002) mit Edelstahl-Schlauchklemme an ST 1010 anschließen.  
Multimat 407 - Druckschlauch 1¼“ (WISY-Artikel AS 2004) mit Edelstahl-Schlauchklemme an ST 1011 anschließen.
- Das Elektrokabel der Pumpe, das Elektrokabel des Schwimmerschalters, Druckschlauch und Flexrohr für die Trinkwasser-Nachspeisung in einem Schutzrohr in das Gebäude (Technikraum) verlegen.
- Die Pumpen- und Schwimmerschalterkabel sind mit Kabelbindern ohne Spannung / ohne Zug am Druckschlauch zu befestigen. Die im Regenspeicher verbleibenden Kabellängen sind so zu wählen, dass die Pumpe auf die Geländeoberfläche mittels Trageseil entnommen werden kann, die Elektrokabel dürfen den Schwimmerschalter und den schwimmenden Ansaug-Filter in ihrer Bewegung nicht einschränken.



**Wichtig:**  
Kabelreserve im Speicherdom und flexibler Druckschlauch in der Zisterne ermöglichen einfache Entlüftung und Entnahme der Tauchpumpe!

## Montage im Gebäude, Technikraum



Elektroanschluss Zwischenstecker  
(Schwimmerschalter)



## Entlüften der Unterwasserpumpe im Regenspeicher

## Leitungen spülen!

- Das Pumpenkabel ist mit einem Schukostecker ausgestattet. Das Kabel des Schwimmerschalters mit freiem Leitungsende ist unter Beachtung der aufgeführten Hinweise, Sicherheitshinweise an den Zwischenstecker anzuschließen, siehe Abbildung links.
- Der elektrische Netzanschluss (Wechselstrom, einphasig, 230 V, 50 Hz) des MULTIMAT (Pumpe + Schwimmerschalter) muss mit einem FI-Schutzschalter (0,03 A) versehen und mit 16 A abgesichert werden. Erforderlich sind zwei bauseitige Steckdosen, eine Steckdose für den Anschluss des Schaltautomaten Zeta 02 (Pumpensteuerung), eine weitere Steckdose für den Zwischenstecker (Anschluss Magnetventil der TW-Nachspeisung).
- Achten Sie auf ausreichende Schutzart, wenn Elektrokabel verlängert werden müssen.
- Trennen Sie das Gerät sofort vom Stromnetz, wenn die Netzanschlussleitung oder eine Elektroleitung beschädigt ist. Die Reparatur muss durch den Hersteller, einen Servicepartner oder eine beauftragte Fachfirma ersetzt werden.

## Inbetriebnahme

Zwischenstecker mit angeschlossener Steuerleitung des Schwimmerschalters in Schukosteckdose stecken. Schukostecker des Magnetventils der Trinkwasser-Nachspeisung in den Zwischenstecker stecken. Trinkwasser strömt über den Freien Trinkwasser Auslauf durch das Flexrohr in den beruhigten Zulauf des Regenspeichers. Sobald der Mindestwasserstand erreicht wird, schwimmt der Schwimmerschalter auf und schaltet das Magnetventil stromlos, das Magnetventil schließt.

Während der Befüllung des Regenspeichers ist das sichere Abfließen des Trinkwassers durch den Freien Auslauf in den Trichter / Regenspeicher zu kontrollieren. Nach Abschalten der Trinkwasser-Nachspeisung ist der Wasserstand in dem Regenspeicher zu prüfen und falls erforderlich anzupassen (siehe Montage: Installation der Unterwasser-Druckpumpe Multigo).

**Achtung: Trennen Sie vor dem nächsten Arbeitsschritt die Anlage vom Strom, steigen Sie nur ausreichend gesichert in Regenspeicher, beachten Sie die Sicherheitshinweise!**

Zur Entlüftung die Tauchpumpe unter Wasser in die Horizontale legen, Luftblasen müssen aus dem Schwimmenden Ansaugfilter / Ansaugstutzen austreten. Nach erfolgter Entlüftung Pumpe nicht mehr aus dem Wasser nehmen! Druckschlauch anschließen. Trageseil am Edelstahl-Haken im Speicherdom auf Zug befestigen.

Achtung: Die Pumpen dürfen niemals ohne Wasser betrieben werden! Stellen Sie sicher, dass im Regenspeicher genügend Wasser ist! Die Tauchpumpe muss zu 2/3 im Wasser stehen, der Schwimmerschalter zur Steuerung der Trinkwasser-Nachspeisung aufschwimmen (= „AUS“-Stellung, keine Nachspeisung).

Die Druckleitung ist vor dem Anschluss an den Schaltautomaten / an die Wandkonsole zu spülen. Schmutzpartikel stören die Funktion des Schaltautomaten und können Schäden an Unterwasser-Druckpumpe, den Verbrauchern und Betriebswasserleitungen verursachen. Die Druckleitung muss vor Anschluss an den Schaltautomaten mit Wasser gefüllt sein.

1. Die Druckleitung (der Multigo) an die Konsole / Schaltautomat ZETA 02 anschließen.
2. Alle Schlauch- und Rohrverbindungen und elektrische Verbindungen auf ordnungsgemäßen Anschluss prüfen.
3. Verbraucherventile öffnen.
4. Schukostecker der Unterwasserpumpe in die Steckdose Schaltautomat stecken, Steckdose an Multimater-Wandgerät linke Seite!
5. Jetzt die Pumpe starten durch verbinden, einstecken des Schaltautomaten in eine bauseitige vorhandene stromführende Steckdose.
6. Sobald die Luft aus dem Leitungsnetz verdrängt ist, Verbraucherventile schließen! Nach Erreichen des max. Leitungsdruckes ist der MULTIMAT betriebsbereit. Nach Pumpenstopp muss der Druck bei ca. 4,8 bar konstant bleiben.
7. Abschließend alle Rohr- / Schlauchverbindungen auf Dichtheit und festen Sitz prüfen.
8. **Für Informationen zum Schaltautomaten Zeta 02, der Anzeige der Betriebszustände durch die LED, beachten Sie bitte die beiliegende separate Anleitung!**

# Wartung und Instandhaltung

## halbjährliche Kontrolle:

- der Wasserdichtheit des Multimat-Systems und der Wasserleitungsverbindungen
- der Anzeige des Leitungsdruckes
- der Ein- und Ausschaltpunkte des Schaltautomaten
- der Funktion der Trinkwasser-Nachspeisung und dass bei voll geöffnetem Magnetventil das Wasser vollständig und ohne Rückstau abfließt
- des schwimmenden Ansaug-Filters an der Unterwasserpumpe in dem Regenspeicher, im Bedarfsfall Reinigung mittels Wasserstrahl oder Bürste mit Griffverlängerung von der Geländeoberfläche (ggf. Fachbetrieb hinzuziehen)

## jährliche Kontrolle:

- des Schmutzfängers am Absperrhahn des Trinkwasser-Anschlusses, Reinigung falls erforderlich (ggf. Fachbetrieb hinzuziehen)

Zehn Jahre nach Inbetriebnahme ist das Magnetventil der TW-Nachspeisung und die Membrane des Schaltautomaten auszutauschen (Fachbetrieb)

## Reparaturen

Reparaturarbeiten dürfen nur vom Hersteller oder von ausdrücklich vom Hersteller beauftragten Unternehmen ausgeführt werden.

Selbst vorgenommene Reparaturen, Veränderungen an den Bauteilen oder der werksseitigen Installation der MULTIMAT-Komponenten führen zum Garantieausschluss.

## Werkstoffe

Unterwasser-Druckpumpe Multigo 205, 407

- Edelstahl 1.4301 (Außengehäuse)
- Edelstahl 1.4057 (Welle)
- PPE+PS, glasfaserverstärkt (Laufrad)
- Edelstahl 1.4301 (Motorabdeckung)
- Messing (Lagergehäuse)

Schwimmerschalter

- Polypropylen (Gehäuse)
- Polyamid, PG 11 (Hutmutter)
- Neoprenleitung

Schwimmender Ansaug-Filter

- Edelstahl 1.4301 (Saugkorb)
- Polyurethan (Saugschlauch)
- Polyethylen (Schwimmkugel)

Schaltautomat

- Polyamid, Polypropylen (Gehäuse)

Wandkonsole

- Edelstahl 1.4301

Freier Trinkwasser-Auslauf

- Edelstahl (Einlauftrichter)
- Messing (Magnetventil)

Schraubverbindungen, Pumpenanschlüsse, Absperrhahn

- Messing, Edelstahl

Verbindungsschläuche

- Naturkautschuk mit Edelstahlflechtung

**Achtung: vor Öffnen der Zisterne  
Gerät vom Strom trennen!**

## Hinweise zur Störungsbeseitigung

Art der Störung	Ursache	Abhilfe
MULTIMAT liefert kein Wasser zum Verbraucher	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Regenspeicher leer, Absperrhahn zur Trinkwasser-Leitung ist geschlossen Trockenlaufschutz ZETA 02 ist aktiv</li> <li>b) über den schwimmenden Ansaug-Filter kommt Luft in die Pumpe, in die Druckleitung c) ZETA 02 schaltet die Pumpe nicht ein</li> <li>d) Pumpe ist blockiert</li> <li>e) Stromzufuhr ist unterbrochen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Absperrhahn öffnen, Entlüften der Multigo und der gesamten Anlage, Pumpe über RESET-Taste ZETA 02 starten</li> <li>b) Lage des schwimmenden Ansaug-Filters in der Zisterne prüfen und ggf. korrigieren; Entlüften der Anlage</li> <li>c) RESET-Taste drücken! Ggf. Kundendienst rufen</li> <li>d) Kundendienst rufen</li> <li>e) Elektroanschluß überprüfen, ggf. Kundendienst rufen</li> </ul>
Der Schaltautomat ZETA 02 schaltet die Pumpe laufend ein und wieder aus	Leck in der Anlage, nicht völlig geschlossene Verbraucherventile	Verbraucherventile und Betriebswasserhausnetz auf Undichtigkeit überprüfen
Pumpe läuft durch	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Wasserverlust von mehr als 0,7 l/min im Netz</li> <li>b) Elektronik (Platine) des Schaltautomaten ist defekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Verbraucherventile und Hausleitungsnetz auf Undichtigkeit überprüfen</li> <li>b) Platine austauschen (Kundendienst)</li> </ul>
Pumpe bringt nicht genügend Druck	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Filterkörper des schwimmenden Ansaug-Filters verschmutzt</li> <li>b) Über den schwimmenden Ansaug-Filter kommt Luft in die Pumpe, in die Druckleitung</li> <li>c) Pumpe ist defekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Filterkörper von außen mit Wasserstrahl bzw. einer feinen Bürste reinigen</li> <li>b) Lage des schwimmenden Ansaug-Filters in der Zisterne überprüfen, bei Bedarf korrigieren</li> <li>c) Kundendienst rufen</li> </ul>
FI-Schutzschalter hat ausgelöst	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Wasser bzw. Feuchtigkeit an elektrischen Teilen</li> <li>b) Schaltautomat defekt</li> <li>c) Pumpe bzw. Pumpenkabel ist defekt</li> <li>d) Schwimmerschalter bzw. Kabel des Schwimmerschalters ist defekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Elektrokabel ZETA 02, am Magnetventil und zwischen Pumpe / Schwimmerschalter und Wandkonsole prüfen, Kundendienst!</li> <li>b) Schaltautomat überprüfen, Kundendienst rufen</li> <li>c) Kundendienst rufen</li> <li>d) Kundendienst rufen</li> </ul>
Ständige Trinkwasser-Nachspeisung bei ausreichendem Füllstand in der Zisterne	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Das Aufschwimmen des Schwimmerschalters an der Pumpe ist blockiert</li> <li>b) Magnetventil zur Trinkwasser-Nachspeisung schließt nicht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schukostecker Magnetventil mit Zwischenstecker aus Steckdose ziehen, Absperrhahn zur Trinkwasser-Leitung schließen und</li> <li>a) Schwimmerschalter überprüfen, Blockade beseitigen (Kundendienst)</li> <li>b) Funktion überprüfen, ggf. austauschen, Kundendienst rufen</li> </ul>
Trinkwasser-Nachspeisung funktioniert nicht	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Absperrhahn zur Trinkwasser-Leitung geschlossen</li> <li>b) Magnetventil öffnet nicht</li> <li>c) Schwimmerschalter gibt kein Signal an das Magnetventil</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Absperrhahn öffnen</li> <li>b) Magnetventil und Anschlußkabel sowie ggf. Schwimmerschalter an der Pumpe überprüfen, ggf. austauschen (Kundendienst)</li> <li>c) Schwimmerschalter überprüfen, ggf. austauschen (Kundendienst)</li> </ul>

## Technische Daten

<b>Multimat</b>	
Leistungsaufnahme Multimat (mit Multigo) 205: Eingangleistung / Nennleistung Multimat (mit Multigo) 407: Eingangleistung / Nennleistung Magnetventil Standby (W)	1000 W / 600 W  1330 W / 900 W 8 W < 0,2
Netzanschluß 1-phasiger Wechselstrom	230 V. 50 Hz
Max. zulässiger Nennstrom	10 A
Schutzart Multigo Schaltautomat ZETA 02 Schwimmerschalter	IP 68 IP 44 IP 68
Wasseranschlüsse Multigo (Zisterne) Multimat 205  Multimat 407  Wasseranschlüsse Wandgerät 205, 407 (Gebäude) Leitungswasser Eingang Regenwasser Eingang (aus Zisterne) Regenwasser Ausgang (zu den Entnahmestellen) (AG=Außengewinde, IG=Innengewinde)	1"-Tülle mit RV druckseitig; 1¼" IG/ 1" Tülle saugseitig  1¼"-Tülle mit RV druckseitig; 1¼" IG/ 1¼" Tülle saugseitig  ¾" AG 1" AG 1" AG
Schalldruckpegel dB (A) in Dezibel bei RW-Betrieb im Gebäude	Praktisch 0 dB
Multigo 205 Förderhöhe $H_{max}$ Förderstrom $Q_{max}$	48 m (480 kPa) 75 l/min
Multigo 407 Förderhöhe $H_{max}$ Förderstrom $Q_{max}$	49 m (490 kPa) 125 l/min
Multigo 205, 407 Max. Eintauchtiefe Max. Wassertemperatur Max. Anlaufhäufigkeit pro Stunde Fördermedien	20 m 40° C 20 gefiltertes Regenwasser, Trinkwasser (Klares Wasser ohne Schmutz- / ohne Sandanteile)
Nachspeisemenge (Wasserdruck der TW-Leitung 3 bar) Multimat 205 / 407	bis ca. 44 l/min.
Elektrische Anschlusskabel Multigo 205, 407 Schwimmerschalter ZETA 02 (Netzkabel) Magnetventil (Anschluss an Zwischenstecker)	20 m, mit Stecker (3x1mm <sup>2</sup> ) 20 m, freies Kabelende (3x1mm <sup>2</sup> ) 1,5 m, mit Stecker (3x1mm <sup>2</sup> ) 1,5 m, mit Stecker (3x1mm <sup>2</sup> )

## Umwelthinweise

Die Kartonverpackung des Regenwasserwerks Optima ist recycelbar und der Altpapierverwertung zuzuführen. Styroporpolster bitte zur Entsorgung durch das Duale System bereitstellen (Gelber Sack).

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten wertvolle Materialien, zum Teil aber auch gesundheitsschädliche, umweltgefährdende Stoffe. Diese dürfen auf keinen Fall in den Restmüll. Nutzen Sie unbedingt kommunale Sammelstellen zur Rückgabe und Verwertung defekter elektrischer Geräte!

**Entsorgung / Recycling der  
Transportverpackung**



**Entsorgung / Recycling  
des Altgerätes**

# Konformitätserklärung

*Im Sinne der EG-Richtlinie Maschinen 2006/42/EG,  
Anhang II Teil 1 Abschnitt A*

Hiermit erklären wir, dass die nachfolgend bezeichneten Maschinen allen Bestimmungen der EG-Richtlinie Maschinen i.d.F. 2006/42/EG entsprechen.

**Produktbezeichnung**

Regenwasserwerke Multimat Typ 205, Typ 407  
Regenwasserwerke Optima 4, Optima 5, Optima Plus  
Regenwasserwerke Maxima Typ 205, Typ 407  
Regenwasserwerk Sigma 3, Sigma 4,  
Regenwasserwerk Delta  
Trennstation SIGURA 9

**Einschlägige EG-Richtlinien**

Richtlinie Maschinen 2006/42/EG in der Fassung vom 17.05.2006  
Richtlinie 2004/108/EG über die elektromagnetische Verträglichkeit in der Fassung vom 15.12.2004

**Angewandte harmonisierte Normen**

EN ISO 13849-1:2008 Sicherheit von Maschinen -  
Sicherheitsbezogene Teile von Steuerungen - Teil 1:  
Allgemeine Gestaltungsleitsätze (ISO 13849-1:2006)  
EN 809:1998+A1:2009 Pumpen und Pumpenaggregate für Flüssigkeiten -  
Allgemeine sicherheitstechnische Anforderungen  
EN ISO 12100:2010 Sicherheit von Maschinen -  
Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung  
(ISO 12100:2010)  
EN 60204-1:2006 Sicherheit von Maschinen -  
Elektrische Ausrüstung von Maschinen – Teil 1: Allgemeine Anforderungen  
EN 60529 (VDE 0470-1) Schutzarten durch Gehäuse  
DIN 1989 Regenwassernutzungsanlagen, Teil 1+4  
DIN EN 1717 und DIN 1988-100 Schutz des Trinkwassers

**Sonstige angewandte nationale Normen und Spezifikationen****Hersteller**

WISY AG  
Oberdorfstraße 26  
D-63699 Kefenrod

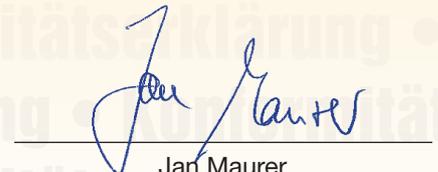
**Name des Bevollmächtigten der technischen Unterlagen**

WISY AG  
Oberdorfstraße 26  
D-63699 Kefenrod

Kefenrod, 14. Februar 2013



Arnold Denk  
Vorstand  
der WISY AG



Jan Maurer  
Vorstand  
der WISY AG

# WISY Regenwassernutzung



### **Geräte-Nr.**

Ihr Gerät trägt die registrierte Hersteller-Gerätenummer



**WISY AG**  
D-63699 Kefenrod, Oberdorfstraße 26  
Telefon +49 (0) 60 54-91 21-0

Fax +49 (0) 60 54-91 21-29  
Internet: [www.wisy.de](http://www.wisy.de)  
E-Mail: [info@wisy.de](mailto:info@wisy.de)